

## Repertoire des Trio Animé

### Trios:

Jean Marie Leclair	Sonate Nr. 8 D-Dur
Antonio Diabelli	Trio in wechselnden Tonarten
Jacques Ibert	Deux Interludes
André Jolivet	Petite Suite C-Dur
Claude Debussy	Sonate F-Dur
Mel Bonis	Scènes de la Forêt (1928)
Gian-Luca Tocchi	Arie e Danze Tedesche (1942)
Jean-Michel Damase	Trio in drei Sätzen
Krzysztof Meyer	Trio op.17 (1971)
Sofia Gubaidulina	Hommage á Nadia Boulanger
	Garten von Freuden und Traurigkeit

### Duos:

Leonardo Vinci	Sonate D-Dur für Flöte und Harfe
Gabriel Fauré	Fantasia für Flöte und Harfe
Astor Piazzolla	Histoire du Tango für Flöte und Harfe
Teresa Catalan	Limite Infinito für Flöte und Harfe
Nino Rota	Sonata für Flöte und Harfe
Georg Fr. Händel	Sonate g-moll für Viola und Harfe
Gabriel Fauré	Après un Rêve für Viola und Harfe
Franz A. Hoffmeister	Duo für Flöte und Viola

### Solo:

Louis Spohr	Fantasia c-moll für Harfe solo
Claude Debussy	1. Arabesque für Harfe solo

### Kontakt:

Prof. Hermann Voss  
Brucknerstr. 6/1  
71111 Waldenbuch  
Tel., Fax 071 57/92 71  
eMail: trio-anime@gmx.de

*Im Trio Animé haben sich drei vorzügliche Musikerinnen zusammengeschlossen. Drei Klangfarben - der silberne Glanz der Flöte, der warme, an Mahagoni erinnernde Klang der Viola und die perlenden Kaskaden der Harfe - sind die drei Elemente aus wechselnden instrumentalen Himmelsrichtungen, die, wie die Künstlerinnen aus Polen und Italien, in Deutschland einen „westöstlichen Dialog“ miteinander führen. Jede von ihnen verfügt über reiche kammermusikalische und solistische Erfahrungen. Ihr Repertoire reicht vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.*

**Trio  
animé**



*Micja Ratusinska-Szota* Flöte  
*Barbara Wojciechowska-Voss* Viola  
*Lucia Cericola* Harfe



### **Alicja Ratusinska-Szota**

geboren in Nysa, Polen, studierte bei Prof. Jerzy Mrozik an der Musikakademie Wroclaw, wo sie nach der Künstlerischen Abschlussprüfung als Dozentin angestellt war.

Im Nationalorchester des Polnischen Rundfunks und Fernsehens in Katowice spielte sie als erste Flötistin unter Krzysztof Penderecki, Witold Lutoslawski, Sir Collin Davis, Leonard Bernstein, Oliver Messiaen.

Seit 1991 lebt sie in Deutschland. Hier studierte sie bei Prof. Jean Claude Gerard an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit, u.a. Musisches Gymnasium in Markgröningen, tritt sie als Solistin, wie auch als Soloflötistin der Sinfonietta Tübingen auf.

### **Barbara Wojciechowska-Voss**

studierte Viola an der Krakauer Musikakademie. Sie war stellvertretende Solobratschistin des Kammerorchesters Capella Cracoviensis und des Frauenkammerorchesters Wien.

Als Bratschistin des Krakauer Oboenquartetts, das sich vor allem Aufführungen neuer Kompositionen widmete, trat sie bei zahlreichen Festivals für zeitgenössische Musik und bei Konzerten in Ost- und Westeuropa und in den Vereinigten Staaten auf. Sie ist Gründungsmitglied des Muzyka Centrum Krakow, wo sie u.a. Boguslaw Schaeffer begegnete.

An der Stuttgarter Musikhochschule setzte sie beim Melos - Quartett ihre Studien im Bereich Viola und Streichquartettspiel fort. Ab 1994 musizierte sie zusammen mit Alicja Ratusinska-Szota im Trio Accento (Flöte, Bratsche, Gitarre), dem inzwischen eine Reihe von Werken prominenter moderner Komponisten gewidmet sind und von ihnen uraufgeführt wurden.

Neben pädagogischen Tätigkeiten tritt sie als freischaffende Musikerin in verschiedenen Kammermusik-Ensembles auf (Camerata Europeana, Sinfonietta Tübingen und der Camerata Stuttgart).

### **Lucia Cericola**

wurde in Milano geboren. Im Alter von zehn Jahren begann sie ihr Harfenstudium am Conservatorio di Musica Giuseppe Verdi bei den Professoren Gioiala Parenti und Guliana Albisetti-Rotondi. Parallel dazu studierte sie bei Prof. Davide Anzaghi. Nach ihrem Abschluss 1979 absolvierte sie weiterhin ein Aufbaustudium am Conservatoire in Genf bei Prof. Cathrine Mayer-Eisenhofer.

In Deutschland lebt sie seit 1985 und ist in Stuttgart als Pädagogin tätig.

Ihre vielfältigen solistischen und kammermusikalischen Aktivitäten führten sie nach Italien, Frankreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg, Griechenland und Österreich.

In Deutschland gastierte sie bei vielen Rundfunk-Orchestern - Stuttgart, Baden-Baden, Saarbrücken - Opernhäusern wie Kassel und Bonn - bei Kammerorchestern und Festspielen und hat, der modernen Musik gegenüber sehr aufgeschlossen, inzwischen 96 Werke uraufgeführt.